

## Ja zum "Smiley"-Antrag der GLP

zuletzt geändert am 9. Dezember 2022

**Erfolg für die GLP: die Gemeindeversammlung bewilligte 10'000 Franken für den Kauf eines Smiley-Verkehrsradars. Das Gerät soll die VerkehrsteilnehmerInnen für das eigene Tempo sensibilisieren. Es werden keine Bussen verteilt.**

Budgetversammlung am 28. November 2022 in der Mehrzweckhalle Hettlingen. Im Namen der GLP stellt Nadine Andeer den Antrag, das Budget um 10'000 Franken aufzustocken und mit diesem Geld ein radar pédagogique zu kaufen.

Mehrere Nachbargemeinden von Hettlingen haben bereits ein solches Gerät. Es wird eingesetzt, damit VerkehrsteilnehmerInnen die eigene Geschwindigkeit besser einschätzen und "eichen" können. Strafen oder Bussen werden keine verteilt, es werden auch keine persönlichen Daten gesammelt.

Der Gemeinderat war nicht erfreut über den Antrag, lehnte ihn aber auch nicht explizit ab. In der Diskussion gelang es Nadine, die offenen Fragen zu beantworten. Wichtige Erkenntnisse waren:

- die Zahl der Fahrzeuge hat sich in den letzten 40 Jahren fast verdoppelt.
- unter den VerkehrsteilnehmerInnen gibt es immer mehr besonders junge und alte Personen. Der Anteil der schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen ist also grössser geworden.

In der Schlussabstimmung waren 49 Personen für diesen Antrag der GLP Hettlingen, 41 Personen stimmten dagegen. Damit wird das Geld im Budget 2023 eingestellt und die Gemeinde Hettlingen hat den Auftrag, einen Smiley zu beschaffen.



# Budgetantrag Smiley-Radar

Sicherheit und Aufklärung durch Geschwindigkeitsanzeige

*Eigene Fotos: Dorfeinfahrt Rutschwil*



# Budgetantrag 2023 im Bereich «Sicherheit und Nachrichtenübermittlung»

**Es sind 10'000 Franken im Budget 2023 einzustellen und damit ein mobiles Smiley-Radargerät**

**(Verkehrsradar, Radar pédagogique) zu kaufen.**

**Es dient dazu, Fahrzeuglenker für ihr Tempo auf Hettlinger Strassen zu sensibilisieren.**

**Es werden keine Bussen verteilt.**

# Simple Methode für mehr Sicherheit

- Gutes Verhalten soll erleichtert, schlechtes Verhalten erschwert werden – ohne es gleich zu sanktionieren. (System „Nudging“)
- Der Smiley kann alternierend auf verschiedenen Strassen der Gemeinde installiert werden. (Ohne Bürokratie)
- Datum, Zeit und gemessene Geschwindigkeit kann erhoben werden und wichtige Hinweise für die Verbesserung der Verkehrssicherheit liefern. (anonyme Daten)

# Verkehrssicherheit aufrechterhalten und stetig verbessern

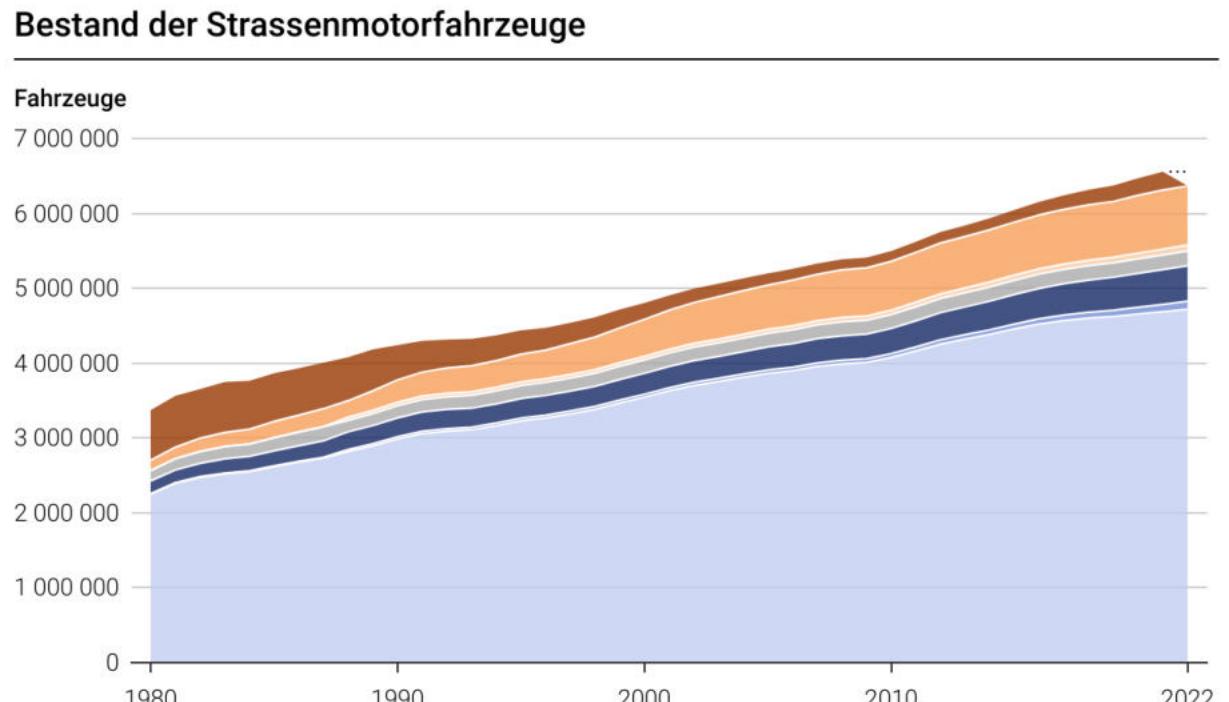
„Der Straßenverkehr wird weder allein mit Repression noch mit Prävention sicherer.“

(Forschungsprojekt der bundeseigenen Arbeitsgruppe «Mensch und Fahrzeug», finanziert vom Bundesamt für Straßen (Astra)).

„Nützlich sind schon sehr einfache, ja vermeintlich banale Massnahmen. Ein bekanntes Beispiel: Die Displays mit Geschwindigkeitsanzeigen, bei denen ein lächelnder oder trauriger Smiley signalisiert, ob ein Autofahrer das Tempolimit einhält.“

# Verkehrssicherheit erhöhen

3 Mio. mehr Fahrzeuge  
seit 1980  
(fast doppelt so viele)



Hinweise: provisorische Daten 2022  
<sup>1</sup> noch keine Zahl zu den Motorfahrrädern 2022 (folgt im Frühling 2023)

# Verkehrssicherheit erhöhen

Die jüngsten  
Kindergartenkinder sind  
**4 Jahre und 10 Tage**  
(Kt. ZH)

Schulpflicht bis zu drei Jahre  
früher seit 1980  
(je nach Einschulungsmodell und  
Kanton)

<https://edudoc.ch/record/files/PDF> ::

Frühere Einschulung in der Schweiz - edudoc



[Sichere Schulwege](#)

# Verkehrssicherheit erhöhen

Gestiegene  
Lebenserwartung,  
länger zu Hause  
wohnen

Verkehrsteilnehmer werden  
immer älter und leben länger  
zu Hause



# Gemeinde Wiesendangen macht gute Erfahrung

- «Wir beobachten, dass die Geschwindigkeit sinkt»  
(Stefan Nigg, Verkehrsvorsteher für die Gemeinde Wiesendangen)
- Von den Vorteilen ist Nigg überzeugt: «Bei einer Schwelle oder einem Tor wird kurz abgebremst und danach wieder schnell gefahren.» Auch Tempo-30-Tafeln würden kaum beachtet.
- <https://www.landbote.ch/die-speedy-metropole-auf-dem-land-772707607864>